

Tätigkeitsbericht der Karo gAG für die Jahreshauptversammlung zum Geschäftsjahr 2023, vorgelegt am 01.08.2024 durch den Vorstand

1) Einleitung:

Der vorliegende Jahresabschluss 2023 und Tätigkeitsbericht wurde in Zusammenarbeit zwischen dem Steuerbüro Köster-Kurth, dem Vorstand Sven Ehrecke und in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat erstellt.

Das Jahr 2023 war das neunte vollständige Geschäftsjahr der KARO gAG nach dem Bezug der FRIEDA 23. Die positiven Erfahrungen aus den letzten acht Jahren in der betriebswirtschaftlichen Darstellung der KARO gAG haben sich auch 2023 bestätigt. Der Projektbetrieb arbeitet stabil und konnte durch die erfolgreiche Akquise von zusätzlichen Fördermitteln ausgebaut werden.

Danke an dieser Stelle an alle ProjektmitarbeiterInnen der Projekte Servicecenter Kultur, Technologie Zentrum Kultur sowie im Zukunftsladen Toitenwinkel und das technische Personal für die engagierte Arbeit im Jahr 2023.

Besondere Entwicklungen in 2023

Im Geschäftsjahr 2023 gab es zwei besondere Entwicklungen für die Gesellschaft.

a. Beteiligung der KARO gAG an der KL-Kulturland MV gGmbH

Der Beteiligungsprozess an der KL-Kulturland gGmbH, welcher in 2022 angestoßen wurde, konnte im Dezember mit der notariellen Beurkundung vollzogen werden.

Damit ist die KARO gAG neben dem Landesverband PopKW e.V. und drei Einzelpersonen mit 30% an der KL-Kulturland gGmbH beteiligt.

In dieser neuen Gesellschaft sind verschiedene Beratungsangebote gebündelt, welche vorher bei den Trägern KARO gAG und PopKW e.V. angesiedelt waren.

Vorausgegangen war dazu ein längerer Abstimmungsprozess mit dem zuständigen Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten MV, einer internen Abstimmung in der Gesellschaft sowie mit dem Partner PopKW e.V..

Zum Jahr 2024 geht dann das bisher bei der KARO gAG angebundene Projekt Servicecenter Kultur in die Trägerschaft der KL-Kulturland MV gGmbH über.

b. Übergang Projekt Zukunftsladen Toitenwinkel in die KARO gAG

Mit dem Jahr 2023 ist das Projekt Zukunftsladen Toitenwinkel komplett in die Trägerschaft der KARO gAG gegangen. Neben den beiden Personalstellen wurde auch der Mietvertrag für den neuen Standort über die KARO gAG geschlossen und sämtliche Förderanträge wurden durch die KARO gAG gestellt.

Als Basisfinanzierung konnten 30T Euro aus dem Bereich der Kulturförderung der Hansestadt Rostock eingeworben werden. Dazu ergänzend wurden 37T Euro aus dem Integrationsfond des Landes MV erfolgreich beantragt.

Mit der Übernahme dieser Trägerschaft wird ein grundsätzliches Ziel der Gesellschaft realisiert. Nämlich die Ausstrahlung der KARO gAG aus dem Stadtzentrum heraus in die Randgebiete der Stadt. Dies ist vor allem durch die jahrelange Vorarbeit der beiden Projektmitarbeiterinnen gelungen.

2) Wirtschaftliche Entwicklung und aktuelle Lage:

Im Geschäftsjahr 2023 wurden keine weiteren Aktien durch die Gesellschaft ausgegeben. Das Aktienkapital beträgt zum 31.12.2023 **131.475 Euro**

Das Barvermögen der Gesellschaft beläuft sich zum 31.12.2023 auf **172.532,63 Euro**.

Aus dem Barvermögen wurden in 2023 erstmal ein bedeutender Betrag in längerfristiger Form angelegt. Insgesamt 50.000,00 Euro wurden bei der GLS Bank in 2 Formen investiert.

- a. 25.000,00 Euro in der 3 Prozent verzinsten Anleihe der DVZ Bank
- b. 25.000,00 Euro in einen Aktienfond der GLS Bank

Damit soll ein zusätzlicher Vermögensaufbau der Gesellschaft betrieben werden.

Mit dem Jahresabschluss 2023 weist die KARO gAG Einnahmen von **562.152,31 Euro** aus. Ausgaben wurden in einer Höhe von **519.409,71 Euro** getätigt. Aus der GuV-Rechnung resultiert damit ein Überschuss von **42.742,60 Euro**.

Damit können die 20.000,00 Euro an gebundenen Rücklagen für die Immobilie sicher gewährleistet werden sowie weitere 20.0000,00 Euro für freie Rücklagen für das Jahr 2024 für geplante bauliche Maßnahmen.

Durch diverse organisatorische und energetische Maßnahmen ist es gelungen, die Betriebskosten in 2023 trotz der Kostensteigerungen in einem angemessenen Bereich zu halten. Die Erhöhung der Vorauszahlungen durch die Mieter werden bei weitem nicht aufgebraucht werden. Rücklagen für 2024 sind auch hier zu erwarten.

Damit verfügt die KARO gAG weiterhin über den notwendigen finanziellen Rückhalt, um:

- 1) Die für die Durchführung von Kulturprojekten zu erbringenden Eigenkapitalquoten in notwendigem Umfang sicherzustellen.
- 2) Finanzielle Engpässe zu überstehen. Das betrifft die Vermögens- und Schuldenbilanz, aber auch die Liquidität.
- 3) Weitere notwendige Instandhaltungsarbeiten bzw. bauliche Projekte an der FRIEDA 23 durchzuführen.

Für 2024 sind in einem Workshop im Herbst 2023 wichtige Vorhaben der Außengestaltung geplant worden, die einen wesentlichen Einsatz von Rücklagen erfordern werden.

Dazu gehören:

- die Installation einer PV-Anlage auf dem Kinodachs, um die Eigenstromversorgung zu stärken
- das Anbringen von Wandbegrünungen und Baumanpflanzungen für die Verbesserung des Mikroklimas um die FRIEDA23
- die Sanierung der bisherigen Schotterparkfläche für eine bessere Versickerung von Regenwasser

a) Einnahmen:

Die Einnahmen der Karo gAG flossen aus zwei Hauptquellen: Erstens aus den Mieten, zweitens aus den Einnahmen aus Projekten. Für das Jahr 2023 konnte kein Sponsorvertrag mit der Stadtwerke Rostock Ag aufgesetzt werden. Für 2024 ist eine Neuauflage mit den Schwerpunkten Kunstkoffer und Zukunftsladen geplant.

Der Bereich der Mieteinnahmen zeigte sich als konstante Einnahmequelle des ideellen Zweckbetriebes der KARO gAG.

Die Einnahmen durch die Vermietungen des FRIEDA-Studios fielen in 2023 nochmals deutlich besser aus, als in 2021 und 2022. Neben der längerfristigen Vermietung hat auch die kurzfristige Nutzung des Studios durch interne und externe Nachfrage weiter zugenommen. Hier kann jedoch nicht von einem Automatismus ausgegangen werden, da die längerfristigen Vermietungen an die IU – Internationale Hochschule und an die Marktschwärmerei kurzfristig beendet werden können.

b) Ausgaben:

Diese bestanden in 2023 vor allem aus den Finanzierungskosten für das Projekt Frieda 23 (Kredite GLS Bank und OSPA) sowie Personalkosten und Betriebskosten.

Es wurden in 2023 keine größeren Bauvorhaben der technischen Ertüchtigung durchgeführt.

3) kulturelle und gemeinnützige Aktivitäten:

Neben der Bewirtschaftung der FRIEDA 23 als einem Zentrum für Kunst, Medien und Kultur ist die KARO gAG angetreten, als eigenständiger Kulturakteur sichtbar zu werden.

Dazu sind neben den bestehenden Projekten weitere Ideen zu verfolgen und zu entwickeln, umzusetzen und Partner dafür zu finden. Dabei konzentriert sich die Zusammenarbeit zuerst auf die Hauspartner der FRIEDA 23. Gleichwohl ist auch die Zusammenarbeit mit externen Partnern angestrebt und wird erfolgreich praktiziert.

Folgende Aktivitäten fanden im Geschäftsjahr 2023 statt.

A) Servicecenter-Kultur (SCK)

Das Jahr 2023 war das achte Projektjahr für das Servicecenter Kultur. Für das Jahr standen Mittel in Höhe von 79.019,00 EURO zur Verfügung). Das Servicecenter Kultur wurde 2023 durch Martin Auer mit einer Wochenarbeitszeit von 40 Stunden geleitet.

Kernaufgabe des Projektes ist die Beratung von Kulturschaffenden (68 ehrenamtlich Engagierte, 52 selbstständige Künstler:innen, 61 hauptamtlich Beschäftigte) zum Fördermöglichkeiten im Bereich Kunst und Kultur. Die Beratungen finden telefonisch, online, per Mail oder vor Ort statt. Weiterhin werden Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen angeboten.

Im Zuge der Umsetzung der Kulturpolitischen Leitlinien für Mecklenburg-Vorpommern wurde im Jahr 2022 die KL Kulturland MV gGmbH als Kulturmanagement-Einheit gegründet. Die Organisation bündelt bestehende Beratungs- und Vernetzungsprojekte und führt Modellprojekte fort.

Zum 01.01.2024 geht das Servicecenter Kultur planmäßig in die Trägerschaft der KL-Kulturland MV gGmbH über. Dieser Wechsel ist ein wesentlicher Schritt zur weiteren Verstärkung und Fortentwicklung des Projektes.

Fakten und Daten zum Jahr 2023

Beratungen nach Landkreisen		Sonstige Daten
10 x Hansestadt Rostock		10 Newsletter wurden versandt
24 x LK Nordvorpommern-Rügen		6 Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen fanden statt.
13 x Schwerin		147 Kulturschaffende haben an den Veranstaltungen teilgenommen.
31 x LK Mecklenburgische Seenplatte		12 Sprechtag fanden 2023 statt.
29 x LK Vorpommern-Greifswald		88 Kulturschaffende nahmen an den Sprechtagen teil.
7 x LK Ludwigslust - Parchim		181 Kulturschaffende wurden beraten
21 x LK Rostock		
12 x LK Nordwest-Mecklenburg		
13 x außerhalb von MV		

B) Technologiezentrum Kultur (TZK)

Das Ziel des Technologiezentrum Kultur ist es, den Zugang zur FRIEDA 23 als Ort kultureller Bildung, Innovation, Professionalisierung und Vernetzung mittels verschiedener Angebote und Projekte für interne und externe Akteure und Zielgruppen zu ermöglichen, aufrecht zu erhalten, zu erweitern und neue Formen des Zugangs zu erschließen. Das Projekt Technologiezentrum Kultur 2023 findet im Zeitraum 01.01.2023-31.12.2023 statt. Für dieses Jahr werden für die Verfolgung des Projektziels Mittel für Personal-, Honorar- und Sachkosten in folgenden Höhen aus dem Projekt heraus beantragt, verwendet und gegenüber den Förderern nachgewiesen:

Nr.	Zeitraum	Titel der Förderung	Förderer	Projektumfang
1	01.01.2023 – 31.12.2023	Technologiezentrum Kultur 2023	Hansestadt Rostock + Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern	29.000,00 €
2	01.01.2023- 31.12.2023	Summer School	Land MV	18.000,00 €
3	01.03.2023- 31.12.2023	Kunst- und Mediacamp der FRIEDA 23	Kultur macht stark / Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e. V.	37.000,00 €
Summe				84.000,00 €

1 | Technologiezentrum Kultur 2023

- 9 Hausgruppensitzungen und ein Strategietag
- Koordinierung von Ausstellungen in der FRIEDA 23
- Umsetzung des Ausstellungsprojekts „Europa-Dialog“ mit Künstler*innen aus MV und der Ukraine
- Durchführung der Plastikinventur mit „Plastikfreie Stadt“
- Start von Aufnahmen für den Podcast „voneinander lernen“ mit Akteuren an der Schnittstelle zwischen den Bereichen Nachhaltigkeit und Kultur
- Mitgestaltung der Landeskulturkonferenz MV 2023 unter dem Programmpunkt „Nachhaltigkeitskonzepte im Kulturland MV“

2 | Summer School

- Stipendiat*innen: Paula Körner (Hochschule Wismar), Heiner Beisert (Universität Rostock), Ulrich Schneider (CDFI Greifswald), Laura Schöning (CDFI Greifswald), Svea Finck (Hochschule Wismar), Hannah W. Wetzel (Muthesius Kunsthochschule Kiel)
- Die Abschlussausstellung „kurze ANLEHNUNG“ wurde zwei Mal gezeigt: in der FRIEDA 23, Rostock und im KulturTestZentrum Wismar.

3 | Kunst- und Mediacamp der FRIEDA 23

- Im Jahr 2023 wurden mit wöchentlich stattfindenden Workshops in den Schulhalbjahren, einer Schulprojektwoche und sechs Sommerferienworkshops 166 Kinder und Jugendliche aus Rostock erreicht.
- Angeboten wurden Workshops aus den Bereichen Film- und Trickfilm, Graffiti bzw. Stencil, Theater, Bühnen- und Kostümdesign sowie Tanz.
- Die Workshops der Schulprojektwoche wurden als Kooperation zwischen Volkstheater Rostock, Hundertwasserschule Lichtenhagen und Kooperativer Gesamtschule Südstadt durchgeführt.
- Damit konnte auch im Jahr 2023 das Ziel konkret weiterverfolgt werden, der Segregation in Rostock entgegenzuwirken, die sich am (Nicht-)Vorhandensein von kulturellen Angeboten in einigen Stadtgebieten Rostocks ebenso zeigt wie in der mangelnden Mobilität und wenigen Kontakten zwischen den Bevölkerungsgruppen aus den Stadtteilen.
- In den Film- und Trickfilmworkshops haben auch aus der Ukraine geflüchtete Kinder und Jugendliche mitgewirkt. Es sind sieben Filme entstanden. Noch mehr Teilnehmer*innen aus dieser Gruppe konnten mit einem Tanzangebot im Zukunftsladen Toitenwinkel erreicht werden.

C) Zukunftsladen Toitenwinkel (ZKL)

Betrieb des Zukunftsladens in Rostock Toitenwinkel

Förderung durch	Hansestadt Rostock; Amt für Kultur und Denkmalschutz (Zuschussfinanzierung, 30.000,00 Euro)
Zweck des Projektes	Entwicklung und Absicherung des Zukunftsladens als Bildungs- und Kulturort in Rostock Toitenwinkel
Zeitraum	Mai 2023-Dezember 2023

Beschreibung

Der Zukunftsladen entwickelt sich seit Mai 2020 und seit 2023 in Trägerschaft der KARO gAG mit engagierten Menschen aus Toitenwinkel und Dierkow sowie diversen Kooperationspartnern aus der Gesamtstadt Rostock zu einem lebendigen Bildungs-, Kultur-, Begegnungs- und Möglichkeitsraum im Stadtteil Toitenwinkel.

Es wurde ein Prozess initiiert zur Förderung der kulturellen Bildung und Entwicklung einer inspirierenden Kulturlandschaft abseits des Stadtkerns unter aktiver Einbindung der Kompetenzen, Interessen und Bedarfe der Menschen aus der Nachbarschaft.

Der Zukunftsladen hat im Jahr 2023 zwei Preise für seine Arbeit und Wirkung gewonnen. Der Nachbarschaftspreis der Nebenan Stiftung und die Richard Siegmann Medaille der Richard – Siegmann - Stiftung.

Projekt „Der Kunstkoffer“

Förderung durch	Hansestadt Rostock; Amt für Kultur und Denkmalschutz (Komplettfinanzierung, 7.000,00 Euro)
Zweck des Projektes	niedrigschwelliger Zugang zu Kunst und Kreativität im öffentlichen Raum für Kinder und ihre Familien in Toitenwinkel und Dierkow, sowie in einer Flüchtlingsunterkunft in Marienehe
Zeitraum	September 2023 - Dezember 2023

Beschreibung

Die Idee vom Kunstkoffer ist es, Kindern einen offenen Zugang zu künstlerischem und kreativem Schaffen auf Spielplätzen und öffentlichen Plätzen in Dierkow und Toitenwinkel zu ermöglichen. Das Angebot wurde zudem in einer Flüchtlingsunterkunft in Marienehe geschaffen. 6 KünstlerInnen bespielten drei öffentliche Orte pro Woche im Nordosten Rostocks und in Marienehe. Im Oktober zog das Projekt für einen kreativen Treff zweimal in der Woche in den Zukunftsladen.

Projekt: „Ukrainische Flüchtlinge bereichern Toitenwinkler Sozialraum - Förderung von Begegnung und Teilhabe in Rostock Toitenwinkel“

Förderung durch	Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung (Zuschussfinanzierung, 37.000,00 Euro)
Zweck des Projektes	Ukrainischen Flüchtlingen wird der Zugang und Teilhabe an soziokultureller Infrastruktur in Toitenwinkel ermöglicht. Einen integrativen Raum schaffen für Begegnung, lebendiges Miteinander und voneinander Lernen.
Zeitraum	März 2023 - Dezember 2023

Beschreibung

Es konnte ein ukrainischer Engagiertenkreis im Zukunftsladen aufgebaut werden, der kreative, Begegnung und Austausch fördernde Veranstaltungen und Aktivitäten im Zukunftsladen umgesetzt hat.

Acht Frauen aus der Ukraine sind als Kursleiterinnen aktiv geworden und haben ein wöchentlich stattfindendes buntes generationsübergreifendes Angebot entwickelt. Dabei spielten besonders künstlerische und kreative Aktivitäten, Feste, sowie spielerische Sprachkurse eine Rolle.

4) Fazit/ Rückblick/ Aussicht:

Das Jahr 2023 war für die Gesellschaft ein erfolgreiches Jahr. Der inhaltliche Schwerpunkt lag auf der organisatorischen und finanziellen Unterstützung des neuen Projektes Zukunftsladen in Toitenwinkel und die Integration des Gesamtprojektes in die KARO gAG sowie auf die Durchführung der SummerSchool 2023.

Die in 2020 geschaffene Stelle des Haustechnikers hat sich weiterhin bewährt und stellt eine wichtige Ressource für das Haus dar. Gerade in der Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle wurden viele auch logistische Tätigkeiten übernommen.

Die Förderung wird sich in 2024-25 auf 70% absenken. Hier ist an einem zukünftigen Finanzierungsmodell zu arbeiten.

Die bisherigen geförderten Projekte TZK Technologie Zentrum Kultur und Zukunftsladen Toitenwinkel wurden auch für 2024 durch die Geldgeber positiv beschieden und werden weitergeführt. Die Hansestadt Rostock hat die Förderung für den Zukunftsladen für 2024 sogar auf 40.000,00 Euro angehoben. Durch das Projekt Zukunftsladen Toitenwinkel bahnen sich weitere Kooperationen mit Akteuren vor Ort an.

So wird in 2024 das Projekt „Kunstkoffer“ an den Zukunftsladen angegliedert und es gibt eine Anfrage für ein zirkuspädagogisches Projekt für 2025. Kleine Anträge im Bereich „Kultur macht stark“ sowie beim ESF Kleinprojekte-Fond (8.000,00 Euro), dem Bürgerfondd MV (15.000,00 Euro) sind in 2024 geplant bzw. erfolgreich gestellt.

Für die FRIEDA 23 sind für 2024 eine Reihe baulicher Maßnahmen im Außenbereich des Gebäudes sowie der Grünflächen geplant.

Dazu gehören:

- die Installation einer PV-Anlage auf dem Kinodachs, um die Eigenstromversorgung zu stärken und die Stromkosten zu reduzieren
- das Anbringen von Wandbegrünungen und Baumanpflanzungen für die Stärkung der ökologischen Wirkung im Quartier
- die Sanierung der Schotterparkfläche für eine bessere Versickerung von Regenwasser

Alle Maßnahmen dienen der Werterhaltung und -steigerung der Immobilie FRIEDA 23.

Die KARO gAG wird in 2024 an einem Modellprojekt des Bundes zur energetischen und ökologischen Gestaltung von Veranstaltungszentren unter Berücksichtigung des Klimawandels teilnehmen. Hier geht es vor allem, um die Anpassung von Gebäuden und Außenanlagen mit dem Ziel, die Aufenthaltsqualität von Mitarbeitenden und BesucherInnen zu erhalten und zu verbessern. Inhaltlich wird dieses Projekt durch die Vorstandsmitglieder DR. Anne Kellner und Sven Ehrecke begleitet.

Direkten Dank gilt zum Schluss den Projektmitarbeitern Barbara Drath, Martin Auer sowie Maria Schulz und Martina Koch, welche in großer Selbständigkeit für ihre Projekte gesorgt haben. Danke auch an John Ewert, der die KARO gAG als EDV-Techniker unterstützt und an Frank Kipke, der nicht nur die Außenanlagen in gutem Zustand hält.

Ebenso gilt großer Dank den beiden Mitgliedern des Vorstandes Frau Katrin Zschau und Frau Anne Kellner, welche zur Hauptversammlung 2024 ihr Amt abgeben werden.

im Juni 2024



Sven Ehrecke
für den Vorstand der KARO gAG



Dr. Anne Kellner

KARO AG (gemeinnützig)
Friedrichstraße 23, 18057 Rostock
Tel.: (0381) 20354-08
Mail: geschaeftsstelle@karo.ag
www.karo.ag
HRB 11275 Amtsgericht Rostock